



06. Mai 2013

Antrag

Aussichten und Ansichten – Gievenbecks Entwicklung neu strukturieren

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt,

die Entwicklung von Gievenbecks Ortszentrum rund um die Pfarrkirche St. Michael sowie der von dort abgehenden Straßen, besonders Arnheimweg, Enschedeweg, Rüschausweg, Von-Esmarch-Straße, in einem Planungsprozess neu aufzugreifen und mit geeigneten planungsrechtlichen Mitteln an die aktuellen bzw. zu erwartenden Bedarfe anzupassen. Dazu soll eine frühzeitige und intensive Bürgerbeteiligung sichergestellt werden, um in einem stadtteilweiten Diskurs ein breit getragenes Entwicklungsleitbild gewinnen zu können. Dabei sollen auch Instrumente bzw. Anreize geprüft werden, um privaten Immobilieneigentümern die Teilnahme an der Stadtteilentwicklung möglich zu machen.

Begründung:

Gievenbeck entwickelt sich rasant und kontinuierlich. Mit der bevorstehenden zivilen Nutzung der Oxford-Kaserne sowie der bislang von Angehörigen der britischen Streitkräfte genutzten Liegenschaften steht schon ab Ende 2013 ein weiterer Entwicklungsprozess bevor. Das deutlich gewachsene Bevölkerungsaufkommen, aber auch die durch neue Nutzungen geänderte Bedeutung von Straßen und Wegeverbindungen erfordern eine Aktualisierung der planungsrechtlichen Voraussetzungen, aber auch der Formulierung von Wünschen, Zielen und Möglichkeiten bei der Entwicklung von Gievenbecks Ortsmitte. Der gültige Bebauungsplan ist mittlerweile rund zehn Jahre alt und kann somit die bevorstehende Konversion nicht berücksichtigen. Durch die Öffnung des Kasernengeländes wird aber auf jeden Fall der Arnheimweg als Zuwegung an Bedeutung zunehmen, neue Nutzungskonzepte für Straßenzüge werden dazu ebenfalls beitragen.

Die mit dem Bebauungsplan angestrebte Aufwertung des Ortskerns durch eine Neugestaltung der Straßen- und Wegebeziehungen und hier insbesondere der Platzgestaltung im Bereich des so genannten Thierseschinkens lässt sich zudem nicht mehr erreichen, weil nach mehreren erfolglosen Anträgen keine Aussicht mehr auf die erforderliche Landesförderung besteht. Die Umgestaltung des Ortskerns lässt sich daher nur unter deutlicher Einbeziehung der privaten Grundstückseigentümer erreichen. Um hier Anreize zu schaffen, dürfte, wie aktuelle Bauanträge zeigen, sowohl hinsichtlich der festgesetzten Nutzungen als auch der zulässigen Baumassen eine Überarbeitung und gleichzeitige Erweiterung des Bebauungsplanes um die angesprochenen Planbereiche sinnvoll sein. Dies soll in einem breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess erfolgen.

gez.

Stefan Weber
Gilbert Aldejohann
Frank Baumann
Sybille Benning
Georg Berding
Dieter von den Berg
Heinz-Georg Buddenbäumer
Olaf Dreßen
Edgar Drüge
Wolfhard Ediger

Dr. Dietmar Erber
Georg Fehlaue
Walter von Göwels
Richard Halberstadt
Gilbert Hartmann
Ludger Janning
Bruno Kleine Borgmann
Karl Kleine-Wilke
Marliese Kosmider
Teresa Küppers
Franz-Pius Graf von Merveldt

Christian Moll
Andreas Nicklas
Jürgen Ohm
Robert Otto
Karin Reismann
H.-Dieter Sellenriek
Barbara Stober
Helga Welker
Simone Wendland
Peter Wolfgarten

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle

Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster

Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36

e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>